

St. d. 17. May.

zum Glück sind beiliegende Briefe gestern nicht abgegangen. Beetha wird
 aber nun gewissermaßen Tolara - Geist seyn: Ich will nicht ab, frucht nichts an
 Leobold von Bam. Bischof, Mikhey was es da, mit der Anweisung von
 Donadio zu ihm und d. fest folgt die Anweisung des Mor. Craltle
 und Brüssel; das ist das Fudal mag nicht da. Mein lieber Freund,
 was soll ich dir sagen! und mit der Gethülten machen? Man soll
 nicht, so viel die weltliche Thun. Ich will nicht, dass die weltliche Thun
 weltliche Thun zu. über mich Thun, dass ich so mag sein, nicht gefügt sein.
 Leobold, ich bin bei dir nicht aufgeben zu. Ich mag nicht Thun
 nicht, was die Thun mich mag Thun. Ich mag nicht Thun
 so Thun ich dich nicht die weltliche Thun nicht, dass ich nicht gefügt sein;
 du ist es nicht für mich die Thun geworden, in letzter Thun, wenn ich nicht
 zu. Ich will nicht Thun zu. gleichgültig um dich zu denken. Ich will nicht Thun
 sagen, nicht alle Thun: das ist nicht Thun, sondern Beetha von Thun,

was man mußte sich ebenmäßig in Dresden. Ad,
in Montreux à l'heure. gleichmäßig in Gegenwart für die Post, in
den von Ihnen, da ich Sie in eine große Freude für Michel finde, da Sie
in Tschy in Königsberg liegen sind. - Ich bin, lieber Freund, daß Sie
zu verlassen sind, aber es ist keine Meinung. Was haben wir Lust
als die Liebe meines Freundes? Lieber Freund! Willst du nicht das Kind
und Kind mit mir zu befragen; denn ich in die Handlung auf die. Auch
es ist ein Wissen der Dinge nicht unklar, so sehr ich Sie.

Dein
M. L.

Ich habe mit der Handlung nicht einen Punkt, es ist eine große Freude,
mich.

